

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

## II. Kammer.

N<sup>o</sup> 115.

Dresden, am 22. Juli

1864.

Hundertundfünfzehnte öffentliche Sitzung  
der Zweiten Kammer am 18. Juli 1864.

### Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.

— Registrandenvortrag von Nr. 1038 bis 1043. — Urlaubsgesuche und Entschuldigungen. — Eidliche Verpflichtung des stellvertretenden Abg. Haberland. — Vortrag und Genehmigung dreier ständischen Schriften: a) das königl. Decret, die Zoll-, Steuer-, Handels- und Schiffahrtsverhältnisse betr.; b) über das allerhöchste Decret, den durch Anlegung von Beständen der Depositenhauptkasse gebildeten Fond und die Forst- und Jagddiener-Wittwen- und Waisenkasse betr. und c) auf die Petition Braun's und Gen., das Straßenbaumandat betr. — Berathung des zweiten Berichts der zweiten Deputation über das Staatsbudget I, Budget der Staatseinkünfte. Position 8, Berg- und Hüttenutzungen. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Die Sitzung beginnt Vormittags 11 Uhr 3 Minuten in Gegenwart von 68 Kammermitgliedern.

Präsident Haberkorn: Der Herr Secretär wird das Protokoll der letzten Sitzung der Kammer vortragen.

(Geschieht durch Secretär Dr. Loth.)

(Während Verlesung des Protokolls tritt Herr Staatsminister Freiherr von Friesen und bei Verlesung der ersten Registrandennummer der Herr königl. Commissar Geh. Finanzrath Freiesleben ein.)

Genehmigt die Kammer das vorgetragene Protokoll? — Genehmigt. — Ich ersuche die Herren Abgg. von Boffow und Böhsch, dasselbe mit mir zu vollziehen.

(Geschieht.)

Die Registrandennummern werden der Kammer vortragen werden.

Secretär Schenk verliest:

(Nr. 1038.) Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Borna, den Bau einer Eisenbahn vom Bahnhof Kieritzsch nach Borna betreffend.

II. K. (6. Abonnement.)

Präsident Haberkorn: Ist bereits an die zweite Deputation abgegeben worden.

(Nr. 1039.) Desgleichen der Schulgemeinden zu Scheerau und andere, die Abänderung des Gesetzes wegen Aufbringung der Parochiallasten betreffend.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 1040.) Herr Dr. phil. Schulze in Dresden übersendet 82 Druckeremplare, eine Berichtigung der vom Herrn Oberingenieur Böhmman eingereichten Entgegnung: „Betrachtungen über die Elsterregulirung“ betreffend, zur Vertheilung in der Kammer.

Präsident Haberkorn: Die Vertheilung ist bereits erfolgt.

(Nr. 1041.) Herr Abg. Dr. Baumann bittet um Urlaub vom 1. bis mit 21. August d. J.

Präsident Haberkorn: Ertheilt die Kammer diesen Urlaub? — Ertheilt.

(Nr. 1042.) Herr Abg. Golle bittet ebenfalls auf einige Tage um Nachurlaub wegen Krankheit vom 18. d. M. ab.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer auch diesen Urlaub ertheilen? — Einstimmig: Ja.

(Nr. 1043.) Herr Abg. Lang bittet um Urlaub vom 26. Juli bis mit 30. August d. J.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer diesen Urlaub ertheilen, jedoch den Stellvertreter einberufen? — Beschlossen.

Weitere Nummern sind zur Registrande nicht eingegangen. Für die heutige Sitzung habe ich zu entschuldigen den Herrn Abg. Schreck wegen dringender Deputationsarbeiten und die Herren Abgg. von Ferber und Esche wegen dringender Geschäfte.

Die Kammer hat beschossen, dem Herrn Abg. Rittergutsbesitzer Günther Urlaub zu ertheilen und an seiner Stelle den Stellvertreter desselben, Herrn Rittergutsbesitzer Haberland auf Bschieschen einzuberufen. Derselbe ist erschienen und zunächst zu verpflichten.

(Hierauf erfolgt die eidliche Verpflichtung des Herrn Rittergutsbesizers Haberland, Stellvertreters des Herrn Abg. Günther.)